

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0031/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 28.04.2010 Verfasser:						
DORV (Dienstleistung und ortsnahe Rundumversorgung)-Zentrum für Horbach - Erstellung einer Bedarfsanalyse; Antrag der CDU-BF vom 06.07.2009, lfd. Nr. 263							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>26.05.2010</td> <td>B 6</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	26.05.2010	B 6	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
26.05.2010	B 6	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Auf Initiative der CDU-Bezirksfraktion – Antrag vom 06.07.2009, lfd. Nr. 263 – hat die Bezirksvertretung Richterich die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der DORV-Zentrum GmbH in Jülich-Barmen eine Bedarfsanalyse zu erstellen mit dem Ziel festzustellen, ob in Horbach die Voraussetzungen zur Errichtung eines Zentrums für eine ortsnahe „Rundumversorgung“ gegeben sind.

Die hinter dem Antrag stehende Initiative „DORV“ für Horbach ist ebenfalls Anregung aus dem Bürgerforum am 29.10.2009 im Rahmen des Projektes „Aktiv im Alter“ gewesen.

In Horbach hat sich inzwischen aus dem Projekt „Aktiv im Alter“ heraus eine achtköpfige Leitungsgruppe gebildet, die sich mit dem Projekt DORV für Horbach beschäftigt. Es hat bereits Kontakte zu „In Via-Aachen e. V.“ gegeben, die das Projekt „DORV“ in Horbach umsetzen will. Derzeit werden Lokalmöglichkeiten gesucht. In Frage kommen unter Umständen das Geschäftslokal Drouven an der Horbacher Straße oder auch Gut Rosenberg. Es muss noch eine Wirtschaftlichkeitsanalyse gemacht werden, die kostenmäßig zum Teil von „In Via“ getragen werden kann.

Danach wird „In Via“ die Angebote für einen DORV-Laden ermitteln, und zwar im Rahmen einer Befragung, die Jugendliche in Horbach durchführen sollen. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen im Rahmen einer Bürgerversammlung präsentiert werden. Dies könnte im frühen Herbst der Fall sein.

Nach einem Gespräch mit der Leiterin von „In Via“, Frau Jülich, wird eine separate Bedarfsanalyse für ein Projekt „DORV“ in Horbach nicht benötigt. Die entsprechenden Daten können dem Bericht über die Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Projektes „Aktiv im Alter“ entnommen werden. Diese Befragung wurde im Juni 2009 durchgeführt.

Die Initiative „DORV für Horbach“ wird im Rahmen des Projektes „Aktiv im Alter“ weiter verfolgt.

Der Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 06.07.2009, lfd. Nr. 263, ist damit erledigt.